

Presseinformation

Der kindlichen Wut Halt und Geborgenheit entgegensetzen Wolfgang Bergmann über gelingende Erziehung

Berlin, 27. Mai 2009. Ein Blick auf die Sachbuchbestsellerlisten zeigt: Die alte Gehorsamspädagogik hat wieder Konjunktur. Disziplin, Kontrolle und Härte werden als neue pädagogische Allheilmittel verkauft. Und wenn sie nicht greifen, werden Strafen zum Liebesbeweis umgewidmet.

Für Wolfgang Bergmann ist dieser Trend hin zu Autorität und Unterwürfigkeit bedenklich. In „Warum unsere Kinder ein Glück sind“ beschreibt er, dass die Beziehung zwischen Eltern und Kindern eine Liebesbeziehung ist – jedoch ist diese Liebe (wie jede Form der Liebe) immer schwierig. Zu Kindern darf es jedoch keine gleichberechtigte Partnerschaftsbeziehung zu ihren Eltern geben. Für sie ist es wesentlich, dass sie in ihren Eltern eine verlässliche Quelle der Geborgenheit und des Schutzes sehen. Dazu gehören ein durch Respekt entstehender Gehorsam ebenso wie Autorität, allerdings eine gute Autorität, die niemals Strafen beinhaltet. Nach Bergmann stiften Disziplin- und Strafpädagogik eine Feindschaft des Kindes gegen sich selbst und lassen es den Respekt vor den Eltern und so auch den Halt und das Grundvertrauen in die Welt verlieren.

Eltern, Pädagogen und Lehrer suchen nach Wegen, mit den Herausforderungen einer neuen Generation umzugehen. In vielen Beispielen aus der Praxis und anhand wissenschaftlicher Erkenntnisse zeigt Wolfgang Bergmann in seinem Buch, wie Eltern durch das Wissen der Grundlagen ihrer Beziehung zum Kind gelassener und wirksamer in entscheidenden Krisensituationen reagieren können. Sein Konzept ist eine Elternliebe, die Kinder in ihrer Lebensfreude und ihrem Einfallsreichtum unterstützt, ohne auf ein „Nein“ zu verzichten.

Die Zeit schreibt: „Bergmann ist klüger. Er betrachtet Kinder als symptomatisches Feld, für ihn verkörpern sie die empfindlichste Stelle der Gesellschaft (...).“

Der Autor: Wolfgang Bergmann ist einer der profiliertesten Kinder- und Familientherapeuten Deutschlands mit eigener Praxis in Hannover, ist als Autor von Büchern wie „Das Drama des modernen Kindes“, „Die Kunst der Elternliebe“, „Gute Autorität“, „Computersüchtig – Kinder im Strom der Medien“, „Kleine Jungs, große Not“, „Warum unsere Kinder ein Glück sind“ weithin bekannt. Er schreibt für verschiedene große Tageszeitungen und Zeitschriften und ist gern gesehener Interviewpartner zu aktuellen Erziehungsthemen in Funk und Fernsehen. Wolfgang Bergmann ist Vater von drei Kindern.

Pressekontakt:

Margarete Schwind

SCHWINDKOMMUNIKATION

[Knesebeckstraße 96](#)

[D-10623 Berlin](#)

[Telefon: +49 \(0\)30 319983 40](#)

[Telefax: +49 \(0\)30 319983 60](#)

ms@schwindkommunikation.de

<http://www.schwindkommunikation.de/>